

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Eugen Kilian als künstlerische Persönlichkeit, Regisseur, Schriftsteller und Dramaturg

Müller, 1918

1. Brief von Excellenz von Bürklin

[urn:nbn:de:bsz:31-92802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-92802)

I. Allgemeine Würdigungen.

Vier Briefe.

1. Von Seiner Erzellenz Wirkl. Geheim-Rat General-Intendant a. D. des Großherzogl. Hoftheaters zu Karlsruhe
Dr. A. Bürklin.

... Ich habe als Generalintendant des hiesigen Hoftheaters Eugen Kilian bis zum Jahre 1904 in neunjähriger Tätigkeit als Dramaturg und Regisseur zu beobachten Gelegenheit gehabt. Er ist ein Mann von feinsten literarischer Bildung, beherrscht nicht nur die deutsche dramatische Literatur, sondern auch die französische und englische ganz hervorragend. Richtung und Geschmack sind nichts weniger als einseitig. Kilian weiß die Betonung der klassischen Literatur mit den Rücksichten auf die Geistesströmungen der Gegenwart zu verbinden. Als Regisseur hat er jederzeit den Geschmack eines feinen Künstlers bekundet, und, was ganz besonders wichtig ist, dem Personal gegenüber sich immer fest und sicher behauptet. Das Theatervolk nahm ihn ernst und gehorchte. Auch seine Münchner Tätigkeit, wo er seit dem Jahre 1907 oder 1908 wirkte, habe ich durch meinen häufigen Aufenthalt in der bayerischen Residenz zu verfolgen Gelegenheit gehabt, und gehe mit der günstigen Beurteilung, die er in den bestgebildeten Münchner und besonders auch in den Künstlerkreisen genießt, völlig einig. Seine Tätigkeit als dramaturgischer Schriftsteller ist zu bekannt, als daß ich mich darüber noch besonders auszusprechen hätte. Diese Tätigkeit hat ihm von seiten einiger Gegner den Verdacht eines einseitigen Theoretikers oder Literaturhistorikers eingetragen. Aber nichts ist unbegründeter als dieses Vorurteil. Ich halte Dr. Kilian für einen der hervorragendsten und begehrenswertesten Männer auf dem Theatergebiet der Gegenwart.